

Die mehr als ein halbes Jahrhundert umspannenden Briefe Letizias entrollen in erschütternder Unmittelbarkeit ein anschauliches Gemälde jener bewegten Zeit. Die letzten Tage des Königtums, die große Revolution, das Konsulat und das Kaiserreich, die Hundert Tage, die Verbannung und der Tod Napoleons, die Juli-Revolution und das ganze spätere Schicksal der Bonapartes werden in ihnen in höchst eigenartiger Weise wiedergespiegelt.

Nach dem Sturz des Kaisers machte Letizia sich mit eiserner Energie wieder zum Oberhaupt der ganzen Familie; ihr Haus in Rom wurde das eigentliche Kraft- und Willenszentrum der Bonapartes; ihre Briefe lassen die starken Impulse erkennen, die sie ihren Angehörigen ständig erteilte.

Als ein historisches Dokument von unschätzbbarer Bedeutung und als lebensprägendes Charakterbild bilden die Briefe Letizias und die biographische Einleitung Aubrys ein wahres Unikum der gesamten Napoleon-Literatur.

In neuer Auflage (II.—15. Tausend) erschienen

Octave Aubry (Z)

Sankt Helena

1. Bd.: Die Gefangenschaft Napoleons — 2. Bd.: Der Tod des Kaisers

Jeder Band rund 400 Seiten und 16 Bildtafeln

Broschiert je RM 5.—, Leinen je RM 6.50. Einzeln käuflich

Als ein Geschichtswerk ersten Ranges hat die Darstellung der Sankt Helena-Tragödie von Octave Aubry in der gesamten Presse eine ganz hervorragende Beurteilung gefunden. Es muß zu den Standardwerken der geschichtlichen Literatur gerechnet werden.

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG:

Das Buch bleibt eine großartige, überwältigende Schau eines großartigen überwältigenden Lebens. Es bleibt eine solche Schau, weil es wie selten ein anderes, gleichgeartetes Buch drei Voraussetzungen vereint: die Leidenschaft für den Helden, die Treue zur Wahrheit und die Ehrfurcht vor einem großen Schicksal. Es ist die Anabasis eines großen Lebens, das sich durch die Qual einer kleinlichen Verbannung hindurchschleppt; um heimzukehren zu ewigen Ruhm.

Sonderprospekte über beide Publikationen stehen zur Verfügung

Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich / Leipzig

Auslieferung für Österreich: Z. G. Abt. Auslieferung deutscher Verleger, Wien I